

## Kurzberichte TP „Frieden stiften“, TP „Kommunikation“ und Chillout

### **Salman Naqvi, Trainingspoint „Frieden stiften“**

Eine Frau mittleren Alters kam in unseren Trainingspoint zu Besuch und erzählte wie beeindruckt sie sei. Sie sagte sie habe ihre eigene Vorurteile abgebaut bezüglich peace camp. Sie dachte so was kann es nicht geben an einem openair.

Eine Gruppe von 4 Frauen kam zu mir. Im Gespräch über Frieden stiften habe ich die Frage gestellt wie kann man Frieden stiften wenn zwei Leute am Streiten sind. Eine Frau sagte spontan, "bewusstlos schlagen". Daraus wurde ein interessantes Gespräch und am Schluss waren alle zufrieden. Von den Security war jemand der immer wieder viel Gewalt erlebt hat. Es gab ein langes Gespräch (zu hören) danach haben wir uns über Gewalt-Deeskalationsstrategien unterhalten. Eine junge Dame besuchte unseren Trainingspoint mit ihren Eltern weil sie am Gewaltthermometer interessiert waren.

### **Dijana Hasanbegovic, Trainingspoint „Kommunikation“**

Der Besuch in das Zelt Kommunikation war umso mehr einladend, da ich bereits am Stopp Rassismus Kiosk Kontakt mit den BesucherInnen aufgenommen habe. Das Gespräch hat sich Quasi im Zelt Kommunikation weiter verlagert. Positive und negative Kritik zum 1. Videoclip, teilweise als unrealistische Darstellung. Die Besucher haben aus ihren Erfahrungen erzählt (Fremde Kultur und Tradition wird negativ beurteilt, Vergleiche mit Schweizer gesucht). Nachdem die Ziele besprochen wurden (was wollen wir mit dem Clip erreichen), waren die Haltungen später anders. Verbunden mit dem Videoclip hat man sich für Struktur, den Alltag, die Männer- oder Frauenwelt, den Status der MigrantInnen vor allem aus Kosova und der Türkei interessiert. Begegnungen mit diesen Kulturen im Zelt ausgetauscht.

Der 2. Videoclip hat aber mehr überzeugt, eher überrascht und keiner konnte sich ein Schmunzeln verkneifen. ca. 70 % haben erwartet, dass der schwarze Junge Mann, der wartenden Frau etwas antut. Gleichzeitig wurden auch Vorurteile der Besucher aktiviert, die aufgrund der gezeigten Situation angesprochen wurden. Neben einem Schwarzen zu sitzen, erwies sich z.B. als unangenehm, Angst von diesem angesprochen zu werden, Angst von Gewalt, einzelne Fälle mögen keine Schwarze und gehen diesen aus dem Weg, der Geruch als Störfaktor. So wurde bis zum Zeitalter der Neandertaler kommuniziert und wie der Mensch entstanden ist.

### **Beat Urech mit einer Anekdote aus dem Chill-out Zelt**

Mellingen, 22.30 Uhr. Vier "Punks" kommen ins Zelt, leicht angetrunken aber noch gut ansprechbar. Die "volle Montur" weckt in mir anfänglich ein leichtes Unbehagen. Doch da sagt der Eine: "Schön hier und so friedlich!"